



„Für Ihren kontinuierlichen Zuspruch in den letzten zwanzig Jahren bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich.“

Dr. med. Ulrich Mutschler ist leitender Oberarzt am Kinderzentrum des Klinikums Hildesheim und seit 1989 Chefredakteur der *pädiatrie hautnah*.



Dr. med. Martin Claßen ist Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums links der Weser in Bremen und seit 2007 Chefredakteur der *pädiatrie hautnah*.

20 Jahre *pädiatrie hautnah* – wie geht das nur?

In den letzten Tagen haben wir eine Frage öfters beantworten müssen: Wie gelingt es, dass alle zwei Monate, Jahr für Jahr – immer pünktlich und umfangreich – das aktuelle Heft *pädiatrie hautnah* im Briefkasten liegt, und das schon seit 1989?

Am Anfang dieses so scheinbar selbstverständlichen Ablaufs steht unsere Planungskonferenz im Sommer, um für das kommende Jahr eine Übersicht mit allen Heftschwerpunkten zu konzipieren. Zuvor haben wir alle 35 aktiven Mitglieder von Redaktion und Beirat angeschrieben, um interessante Themen, informative Fortbildungen und auch kontroverse Diskussionen zusammenzustellen. Glücklicherweise sind wir darüber, von praktisch tätigen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen – aus Klinik und Praxis sowie allen Subdisziplinen der Pädiatrie – beraten und unterstützt zu werden.

Diese Stoffsammlung verdichten wir dann zu einem Konzeptgerüst mit Hauptthemen und ergänzenden Fortbildungsbeiträgen. Mit diesem Vorlauf von sechs bis zwölf Monaten wird dann recherchiert, werden weitere Autoren angesprochen oder eingebunden und wird letztendlich das fertige Heft erstellt: mit der „Seite Eins“, den „Fundstücken“, als erste kleine Hapten zum Anlesen, dem „Journal Club“ mit seinen komprimierten Übersichten aus der internationalen Literatur, von aktiven Fachärzten für den raschen, interessierten Leser aktuell zusammengestellt, und den Titel- und Schwerpunktthemen, die oft noch von zwei bis drei Beiträgen flankiert werden. Wichtig sind für uns dabei immer die Ausgewogenheit der Themen für Praktiker wie Kliniker, die gute Lesbarkeit, überschaubare Tabellen, einprägsame Illustrationen und weiterführende Literaturstellen sowie die Umsetzbarkeit in den ärztlichen Alltag.

Im Anschluss folgen als „Kongress kompakt“ die Kongressberichte, die gleich nach dem Ende der Veranstaltung für das aktuelle Heft erstellt werden und somit auch denen, die nicht dabei waren, einen kurzen Überblick verschaffen. Zu einem Markenzeichen unserer Zeitschrift sind inzwischen auch die Beiträge unserer Medizinjuristen geworden mit Artikeln zum Arztrecht, Recherchen zu neuen Paragrafen und spannenden Berichten über Haftungsfälle. Und zum Ende des Heftes folgt dann die „Bildbetrachtung“, die immer wieder einen neuen Künstler und ein neues Bild aus der großen Welt der Malerei über Kinder hervorzaubert – inzwischen ist die Reihe auch als Kunstkalender verlegt.

So entsteht in einem konzertierten Prozess von Autoren, Beirat, Redaktion, Herstellung und Verlag für Sie immer ein hoffentlich gut lesbares, frisches, informatives und aktuelles Heft. Ihre Rückmeldungen und Ihre Kritik helfen uns, die für Sie interessanten und wichtigen Themen anzusprechen und die gesamte Breite und Vielfalt des faszinierenden Gebietes der Pädiatrie darzustellen.

Auf den direkt folgenden Seiten feiern wir unser Heftjubiläum mit einem kleinen Rückblick auf 20 Jahre Pädiatrie, ab Seite 344 finden Sie dann eine ganz normale Ausgabe der *pädiatrie hautnah*, diesmal mit den Schwerpunkten Palliativmedizin und Impfen.

Für Ihren kontinuierlichen Zuspruch in den letzten zwanzig Jahren, für Ihre Neugier und Ihr fortwährendes Interesse an diesem Journal dürfen wir uns an dieser Stellen bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser, ganz herzlich bedanken. Bleiben Sie uns und der *pädiatrie hautnah* gewogen!

Ihre

U. Mutschler

M. Claßen

